



Inhalt

- ▶ PraktikerInnen
- ▶ Gender
- ▶ Veranstaltung
- ▶ Bevorstehende Veranstaltungen
- ▶ Veröffentlichungen
- ▶ Kontakt

Die PraktikerInnen des RAN sind stets darauf bedacht, PraktikerInnen beim Verständnis und beim Umgang mit dem gesamten Spektrum der aktuellen P/CVE-Herausforderungen und bei der frühzeitigen Erkennung künftiger Herausforderungen zu unterstützen. Auch wenn unser Schwerpunkt darauf liegt, PraktikerInnen zusammenzubringen, damit Erkenntnisse und Ideen geteilt werden können, ist es auch wichtig, sich gelegentlich einen Moment Zeit für eine Bestandsaufnahme dessen zu nehmen, was PraktikerInnen in der Praxis brauchen, um ihre Arbeit zu tun. In einer Zeit, in der PraktikerInnen durch Ereignisse wie die Covid-19-Krise und den Ukraine-Krieg vor einer Menge Herausforderungen zu stehen scheinen, untersuchen wir, ob PraktikerInnen ausreichend und richtig ausgerüstet sind, um diesen zu begegnen. In dieser Ausgabe des RAN Practitioners Update stellen wir Ihnen die neueste Folge unserer Podcast-Serie „RAN in Focus“ vor, in der drei führende PraktikerInnen dieses Thema diskutieren. Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf, wenn Sie sich an der Diskussion beteiligen möchten.

PRAKTIKERINNEN

Podcast

In der neuesten Folge der Podcast-Serie „RAN in Focus“ wirft das RAN einen ganzheitlichen Blick auf den aktuellen Status des Umfelds für PraktikerInnen in Europa und die P/CVE-Landschaft, in der sie arbeiten. In diesem Podcast kommen drei führende Fachleute aus dem RAN-PraktikerInnen-Netzwerk zu Wort, darunter Angela Antonova, Ko-Vorsitzende der Arbeitsgruppe Familien, Gemeinschaften und Sozialfürsorge, Jean-Philippe Fons, Ko-Vorsitzender der Arbeitsgruppe Jugend und Bildung, und Kelly Simcock, eine ehemalige

Arbeitsgruppenleiterin. [Hier finden Sie die Folge dieses Podcast in voller Länge...](#) ▶

Spotlight

2021 haben wir einen Blick auf einige der sich entwickelnden und „aufkommenden Bedrohungen“ geworfen, mit denen PraktikerInnen heute konfrontiert sind. In einer Ausgabe von RAN Spotlight haben PraktikerInnen und LeiterInnen von RAN-Arbeitsgruppen ihre Ansichten, Erkenntnisse und ihre Arbeit bei der Bewältigung einiger dieser Bedrohungen geteilt. Dazu gehören die aufkommenden akzelerationistischen

Narrative des gewaltbereiten Rechtsextremismus (VRWE), ein Blick auf die neue und sich leise entwickelnde gewalttätige

Incel-Bewegung sowie auf EinzeltäterInnen in einer zunehmend veränderten digitalen Welt.

[Die vollständige Spotlight-Ausgabe finden Sie hier.. ▶](#)

GENDER

Podcast

In einer Folge der Podcast-Serie „RAN in Focus“ befassen sich die RAN-PraktikerInnen mit dem Geschlechterverhältnis im Bereich P/CVE, einschließlich geschlechtsspezifischer Dynamiken innerhalb des gewaltbereiten islamistischen und gewaltbereiten Rechtsextremismus. Im Podcast kommen drei führende ExpertInnen zu Wort, darunter Katherine Brown von der Universität Birmingham, Eviane Leidig vom Internationalen Zentrum für Terrorismusbekämpfung und Christian Mogensen, Experte

für geschlechterspezifische Fragen aus der Sicht von Männern.

[Hier finden Sie die Folge dieses Podcast in voller Länge... ▶](#)

Beitrag

Der Titel eines aktuellen Beitrags der RAN-PraktikerInnen lautet „Junge Frauen als Zielgruppe von ExtremistInnen in den sozialen Medien und Erkenntnisse für die P/CVE-Arbeit“. Es werden Narrative und Strategien untersucht, mit denen rechtsextreme (RWE) und islamistisch-

extremistische (IE) AkteurInnen junge Frauen und Mädchen in den (gewaltbereiten) Extremismus locken und anwerben. Der Beitrag identifiziert Implikationen für P/CVE, mit dem Ziel, die Online-Ausrichtung von ExtremistInnen auf Frauen und Mädchen besser zu verhindern und ihr entgegenzuwirken.

[Den Beitrag in voller Länge finden Sie hier.. ▶](#)

VERANSTALTUNG

Am 7. Juni 2022 veranstalten die Europäische Kommission und das UNDP gemeinsam einen strategischen Dialog zwischen EU und UN über die Nutzung von Online-Daten für die Prävention von gewaltbareitem Extremismus (PVE). Die Veranstaltung befasst sich mit verschiedenen risikobasierten Ansätzen, mit denen der wachsenden Bedrohung durch Online-Radikalisierung und die Verbreitung terroristischer Inhalte im Internet begegnet werden kann. Dazu gehören Überwachung, Datenanalyse

– als Grundlage für Programme, die die Anziehungskraft gewaltbereiter ExtremistInnen neutralisieren und gleichzeitig die Meinungsfreiheit und das Recht des Einzelnen auf Privatsphäre im digitalen Raum schützen sollen – sowie die Löschung von Inhalten. Die Veranstaltung richtet sich an PraktikerInnen, Organisationen der Zivilgesellschaft (CSO), BranchenexpertInnen und Technologieunternehmen. [Hier können Sie weitere Informationen finden und sich für die Veranstaltung anmelden... ▶](#)

BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN

Nähere Informationen zu allen geplanten Tagungen der kommenden Monate des Jahres 2022 finden Sie auf der [Website der PraktikerInnen des RAN](#).

Mai–Juni 2022

Geschlechtsspezifische Ansätze: Präventionsarbeit für Mädchen in und um die Schule

RAN Y&E | 31. Mai–1. Juni 2022

Rehabilitation in einer offenen Umgebung

RAN REHABILITATION | 2.–3. Juni 2022

Tool zur Unterstützung für Familien, die mit Verschwörungsnarrativen zu tun haben

Treffen in kleiner Runde | 14. Juni

Digitale Vorreiter bei der P/CVE-Arbeit: Der Online-Einsatz von frühzeitiger Prävention, Trendbeobachtung, individuellen Interventionen und Counter-Messaging durch PraktikerInnen

RAN C&N | 16.–17. Juni 2022

Regierungsfeindlichkeit und offene Feindseligkeit gegenüber der Polizei in Europa

RAN POL | 16.–17. Juni 2022

Wie kann der Einfluss extremistischer Online-Aktivitäten auf lokaler Ebene verhindert werden?

RAN LOCAL | 16.–17. Juni 2022

VRWE-Trends und Entwicklungen auf Französisch

Webinar | 21. Juni 2022

Persönlichkeitsstörungen und psychische Erkrankungen mit Konsequenzen für die Prävention von gewaltbereitem Extremismus

RAN HEALTH | 20.–21. Juni 2022

VRWE-Trends und Entwicklungen auf Deutsch

Webinar | 22. Juni 2022

Die Herausforderungen des Anti-Behörden-Extremismus für die Polizei

RAN POL | 23.–24. Juni 2022

VRWE-Trends und Entwicklungen auf Englisch

Webinar | 28. Juni 2022

Wie lässt sich die Evaluation (Folgenabschätzung) besser in Kampagnen mit Gegen- und Alternativ-Narrativen integrieren? (auf Französisch)

Webinar | 29. Juni 2022

RAN-Studienbesuch bei deutschen NGOs/Sicherheitskooperationen

30. Juni–1. Juli 2022

VERÖFFENTLICHUNGEN

Bildungsmanifest Zweite Auflage, 2021

Das „Manifest“, im April 2022 von RAN-PraktikerInnen herausgegeben, beschreibt die Herausforderungen des Extremismus im heutigen Bildungssystem in ganz Europa. Das „Manifest“, die zweite Ausgabe des 2015 veröffentlichten Beitrags, gibt einen Überblick über bisher erzielte Fortschritte, zeigt Bereiche auf, die der Weiterentwicklung bedürfen, und nennt neue oder sich entwickelnde Themen, die es zu berücksichtigen gilt. Der Beitrag ist als Handlungsauftrag an PraktikerInnen im Bildungsbereich und in der Jugendarbeit zu verstehen. [Hier erfahren Sie mehr...](#) ▶

KONTAKT

RAN Practitioners ist Teil von RadarEurope, einer Tochter der RadarGroup:

Telefon: +31 (0) 20 468 06 08 (Büro)

E-Mail: ran@radareurope.nl

Möchten Sie häufiger Neuigkeiten über die Aktivitäten des RAN erfahren? Wenn Sie alle öffentlichen RAN-Artikel, andere RAN-Nachrichten sowie zum Nachdenken anregende Artikel über den Radikalisierungsprozess lesen möchten, sobald sie verfügbar sind, folgen Sie dem RAN auf

[YouTube](#) / [Facebook](#) / [Twitter](#) / [LinkedIn](#)

Dies ist ein Update zu den Aktivitäten der PraktikerInnen des Radicalisation Awareness Network (RAN Practitioners). Sie erhalten diese E-Mail als eine von mehr als 6 000 Personen, weil Sie an einer Aktivität des RAN teilgenommen bzw. Ihr Interesse an dessen Arbeit bekundet haben. Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte mit. Leiten Sie dieses RAN Practitioners Update gerne auch an Ihre Kolleginnen und Kollegen weiter und empfehlen Sie ihnen ein [Abonnement](#).